

Orgel meile

**ORGELKONZERTE
JEDE VOLLE STUNDE**

SAMSTAG, 26. AUGUST 2023
16:00 – 21:30 UHR

MUSE|UMS|UFER|FEST

Orgelmeile

SAMSTAG, 26. AUGUST

16 UHR ST. LEONHARD

17 UHR DREIKÖNIGSKIRCHE

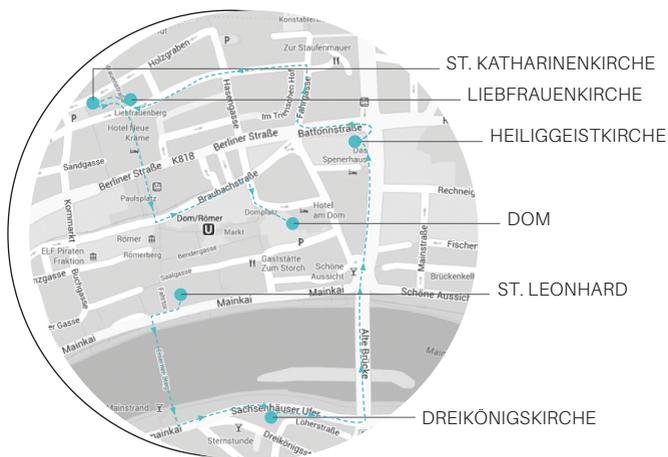
18 UHR HEILIGGEISTKIRCHE

19 UHR LIEBFRAUENKIRCHE

20 UHR ST. KATHARINENKIRCHE

21 UHR DOM ST. BARTHOLOMÄUS

Lageplan



16:00
UHR

ST. LEONHARD

Bach in Concert

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Konzert für Orgel d-Moll, BWV 1052

Vorspiel zur Ratswahlkantate, BWV 29, 1

Orgel: Andreas Weith

17:00
UHR

DREIKÖNIGSKIRCHE

Bach meets Reger

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Toccat, Adagio und Fuge C-Dur, BWV 564

„Wir glauben all' an einen Gott, Schöpfer“, BWV 680

Max Reger (1873 - 1916)

Praeludium und Fuge d-moll, op. 65,7 und 8

Orgel: Andreas Köhs

18:00
UHR

HEILIGGEISTKIRCHE

Happy Birthday, Max

Max Reger (1873 - 1916) zum 150. Geburtstag

Toccat und Fuge d-moll aus op. 129

Zwei Choralvorspiele aus op. 67

„Jesus, meine Zuversicht“

„Meinen Jesum lass ich nicht“

Toccat d-moll aus op. 59



Evangelische Kirche
in Frankfurt und Offenbach



Tourismus+Congress GmbH
Frankfurt am Main



BISTUM
LIMBURG

Choralvorspiel aus op. 79 b
„Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“

Choralvorspiel aus op. 67
„Herzlich tut mich verlangen“

Introduction und Passacaglia d-moll o. op.

Orgel: Frank Hoffmann

19:00
UHR

LIEBFRAUENKIRCHE

Der kleine Prinz

Ein Märchen für Kinder und Erwachsene von
Antoine de Saint-Exupéry (1900 - 1944)

Sprecherin: Sina Reulein

Orgel-Improvisation: Peter Reulein

20:00
UHR

ST. KATHARINENKIRCHE

Sommerliche Festmusiken

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Concerto C-Dur BWV 595

(nach einem Konzertsatz von Johann Ernst Prinz
von Sachsen Weimar)

Johann Ludwig Krebs (1713 - 1780)

Fantasia sopra „Freu dich sehr, o meine Seele“
à 2 Claviers et Pedale

Johann Sebastian Bach

Fuga C-Dur BWV Anhang 90

Pierre Cholley (*1962)

Rumba sur les grands jeux

Johannes Brahms (1833 - 1897)

„Herzlich tut mich erfreuen die liebe Sommerzeit“

Choralvorspiel aus Opus posthum 122

Percy Eastman Fletcher (1879 - 1932)

Festival Toccata

Orgel: Klaus Eldert Müller

21:00
UHR

DOM ST. BARTHOLOMÄUS

Reger & Rachmaninow Jubilare 2023

Max Reger (1873 - 1916)

Suite op. 92 Nr. 1 & 2: Präludium und Fuge

Sergej Rachmaninow (1873 - 1943)

Melodie in E op. 3 Nr. 3

Max Reger

Suite op. 92 Nr. 3: Intermezzo

Sergej Rachmaninow

Prélude cis-Moll op. 3 Nr. 2

Max Reger

Suite op. 92 Nr. 6 & 7: Toccata und Fuge

Orgel: Andreas Boltz

Dom St. Bartholomäus



Die ehemalige Reichsstiftskirche St. Bartholomäus war seit 1356 Wahl- und von 1562 bis 1792 auch Krönungskirche der römisch-deutschen Kaiser und Könige. Der gotische Bau aus dem 14. bis 16. Jh., im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt, wurde 1953 wieder hergestellt und von 1989 bis 1994 restauriert. Die Domorgel der Fa. Klais mit ihren 116 Registern und ca. 9.000 Pfeifen ist die größte Orgelanlage in Hessen und die siebtgrößte Orgel in Deutschland.

St. Katharinenkirche



Die Katharinenkirche an der Hauptwache ist die evangelische Hauptkirche Frankfurts. Familie Goethe besuchte hier den Gottesdienst. Der barocke Hallenbau mit nachgotischen Elementen gilt als Vorbild für den evangelischen Kirchenbau. 1944 wurde die Katharinenkirche zerstört und 1954 wieder aufgebaut. Sehenswert sind die gotische „Maria auf der Mondsichel“ und eine spätgotische Katharinenfigur, die Emporenbilder aus dem 17. Jahrhundert sowie die Glasfenster von Charles Crodel. Die Kirche hat eine Rieger-Orgel aus dem Jahr 1990.

Liebfrauenkirche



Die ehemalige Stiftskirche aus dem 14. Jh. dient heute als Rektoratskirche und Klosterkirche der Kapuziner. Sie wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und 1954 wieder aufgebaut. Sehenswert sind das Dreikönigsportal, gotische Tafelbilder und Barockfiguren. Die Orgel wurde 2008 von Göckel (Heidelberg) erbaut und ist mit 57 Registern klanglich auf die deutsche Spätromantik und französische Orgelsymphonik ausgerichtet. Mit einem Fernwerk im Hochchor und zwei fahrbaren, digitalen Spieltischen bietet sie eine flexible Bedienung. Die Illumination des Orgelgehäuses mit LEDs sorgt für optische Highlights.

St. Leonhard



Die Leonhardskirche wurde 1219 als spätromanische Basilika errichtet und später gotisch umgebaut. Ihre erhaltenen spätromanischen Teile sind nach der im Kern karolingischen Justinuskirche im Stadtteil Höchst und der hochromanischen Saalhofkapelle die ältesten eines Kirchenbaus in Frankfurt. Die Kirche war eine wichtige Zwischenstation und Pilgerkirche auf Wallfahrtspfaden. Die Orgel wurde im Jahre 1958 von der Orgelmanufaktur E.F. Walcker & Cie. (Ludwigsburg) erbaut.

Dreikönigskirche



Die alte Dreikönigskirche war eine der ersten Kirchen in Frankfurt, in denen evangelisch gepredigt wurde. Der jetzige Kirchenbau in neugotischem Stil erfolgte von 1875 bis 1881. Sehenswert sind vor allem die Glasfenster von Charles Crodel (1956). In der Kirche ist die Tafel des ersten allgemeinen Almosenkastens der Stadt Frankfurt aus dem Jahr 1531 angebracht. Der Dreikönigsbrunnen vor der Kirche stammt aus dem Jahr 1781. Die Schuke-Orgel nach Disposition von Helmut Walcha wurde im Jahr 1961 erbaut.

Heiliggeistkirche



Die ehemalige Dominikanerkirche wurde von 1254 bis 1259 im frühgotischen Stil erbaut und war lange Zeit die am reichsten ausgestattete Kirche in Frankfurt. Im Zweiten Weltkrieg zerstört, baute man die Kirche 1961 wieder auf. Heute gehört sie zum Sitz des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach. Die Walcker-Orgel aus dem Jahr 1961 hat nach mehreren Umbauten und einer Sanierung im Jahr 2013 heute 40 klingende Register, Schleifenwindladen bei mechanischer Spiel- und elektrischer Registertraktur. Seit 2014 verfügt die Heiliggeistkirche über zudem über eine digitale Fernorgel, die im Chorraum der Kirche unsichtbar für die Besucherinnen und Besucher installiert ist. Über das Digitalsystem „Hauptwerk“ ist die Orgel vom Hauptspieltisch auf der Empore aus spielbar.

Impressum

Orgelmeile & Chormeile wird veranstaltet von:

Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach

Kurt-Schumacher-Straße 23 | 60311 Frankfurt am Main

Bistum Limburg

Querschnittsbereich Information & Kommunikation
Domplatz 3 | 60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069 8008 718 220 | bistumlimburg.de

Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main

Kaiserstraße 56 | 60329 Frankfurt am Main
frankfurt.de

Schirmherrschaft



katholischer Stadtdekan
Johannes zu Eltz



evangelischer Stadtdekan
Holger Kamlah

Moderation

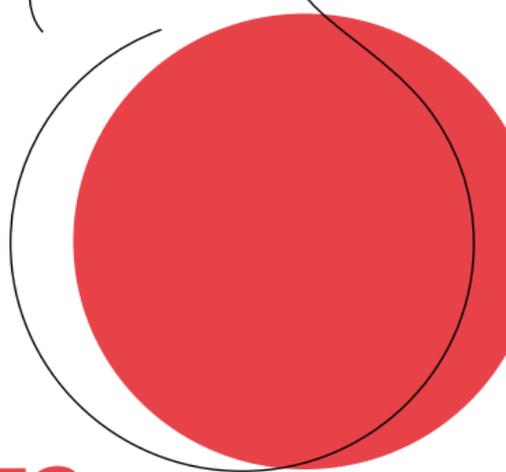
Dore Struckmeier-Schubert

Koordination

kath. Bezirkskantor Peter Reulein
ev. Propsteikantor Stefan Küchler

Design

Melanie Falk



Chor meile

**CHORKONZERTE
JEDE VOLLE STUNDE**

SONNTAG, 27. AUGUST 2023
17:00 – 21:30 UHR

MUSE|UMS|UFER|FEST

Chormeile

SONNTAG, 27. AUGUST

17 UHR DREIKÖNIGSKIRCHE

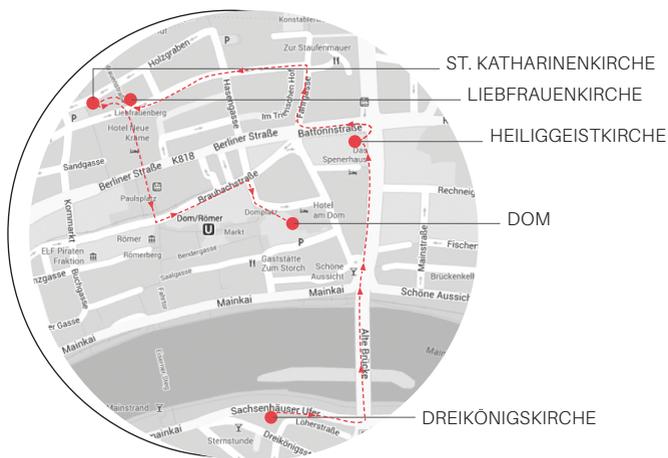
18 UHR HEILIGGEISTKIRCHE

19 UHR LIEBFRAUENKIRCHE

20 UHR ST. KATHARINENKIRCHE

21 UHR DOM ST. BARTHOLOMÄUS

Lageplan



17:00
UHR

DREIKÖNIGSKIRCHE

The Sound of Hillsong

Oceans

Where Feet May Fail, Joel Houston,
Matt Crocker & Salomon Lighthelm

Mighty To Save

Ben Fielding & Reuben Morgan

What A Beautiful Name

Ben Fielding & Brooke Ligertwood

Here I Am to Worship

Tim Hughes

Evermore

Chris Lass & Sam Samba

In Your Arms

T: Calvin Bridges, M: Tore W. Aas

SurPraise

Leitung: Christoph Kuhn



Evangelische Kirche
in Frankfurt und Offenbach



Tourismus+Congress GmbH
Frankfurt am Main



BISTUM
LIMBURG

18:00
UHR

HEILIGGEISTKIRCHE

Domine Deus – Herr Gott

Antiphon: Dein, o Herr, ist die Kraft

Max Reger (1973 – 1916)

Motette: Singet dem Herrn ein neues Lied

Johann Pachelbel (1653 – 1706)

**Antiphon: Herr, führe mich auf dem Pfad
deiner Gebote**

Max Reger

Aus Motette „Jesu, meine Freude“

1. Jesu, meine Freude

2. Es ist nun nichts

3. Unter deinem Schirmen

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Antiphon: Tretet her zum Tisch des Herrn

Max Reger

Aus Missa De Lumine „Domine Deus“

David Haladjian (*1962)

**Antiphon: Denn so wir glauben, dass Christus
gestorben und auferstanden ist**

Max Reger

Motette: Halt, was du hast/ Jesu, meine Freude

Johann Michael Bach (1648 – 1694)

Thomaskantorei Frankfurt am Main

Leitung: Tobias Koriath

19:00
UHR

LIEBFRAUENKIRCHE

Stilla, sköna aftontimma Skandinavische Chormusik

Stilla, sköna aftontimma

(Stille, liebeliche Abendzeit)

Oskar Lindberg (1887 – 1955)

Kung Liljekonvalje (König Maiglöckchen)

David Wikander (1884 – 1955)

Auszüge aus 8 Liedern, op. 11

- **Stemning (Stimmung)**

- **I Fyrreskoven (Im Föhrenwald)**

- **Ved Havet (Am Meer)**

- **På Fjeldesti (Auf Gebirgespfaden)**

- **Vesleblomme (Kleines Blümchen)**

Wilhelm Peterson-Berger (1890 – 1894)

Sommarpsalm (Sommerpsalm)

Waldemar Åhlén (1894 – 1982)

Figuralchor Frankfurt

Leitung: Paul Leonard Schäffer

20:00
UHR

ST. KATHARINENKIRCHE

Psalmvertonungen durch die Jahrhunderte

Psalm 100 „Jubilate Deo, omnis terra“

Motette zu vier Stimmen

Orlando di Lasso (1532 – 1594)

Chorische Improvisation

Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“

für Solo-Sopran, gemischten Chor und Orgel

Louis Lewandowski (1821 – 1894)

Chorische Improvisation

Psalm 130 „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“

für Solo-Sopran und gemischten Chor

Heinrich Kaminski (1886 – 1946)

Chorische Improvisation

**„Hör mein Bitten, Herr, neige dich zu mir“ -
nach Psalmworten**

für Solo-Sopran, gemischten Chor und Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Jana Baumeister, Sopran

Dominik Hambel, Orgel

Kantorei St. Katharinen

Leitung: Klaus Eldert Müller

21:00
UHR

DOM ST. BARTHOLOMÄUS

Reger & Rachmaninow – Jubilare 2023

Velikaya yekten'ya op. 31, Nr 1

(Die große Litanei)

Tebe Poem op. 31, Nr. 12 (Wir singen dir)

Sergej Rachmaninow (1873 – 1943)

Schönster Herr Jesu

Dein Wort, o Herr (aus: Responsorien)

Max Reger (1873 – 1916)

Blazhen muzh op. 37, Nr. 3 (Selig der Mensch)

Sergej Rachmaninow

Abendlied (Der Mond ist aufgegangen)

Nachtlied (Die Nacht ist kommen)

Max Reger

Vocalensemble am Kaiserdom

Leitung: Andreas Boltz